



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. FC Augsburg | 26.9.2021 | No. 264

Salli Zemme

Fünf Spieltage liegen in dieser Saison bereits hinter uns und wir sind tatsächlich immer noch ungeschlagen. Kommt heute zumindest ein weiteres Unentschieden dazu, wären wir zudem saisonübergreifend auch seit sechs Heimspielen ungeschlagen. Das wäre ein neuer Vereinsrekord.

Die Voraussetzungen dafür sind nicht die schlechtesten: Vor über sieben Jahren haben wir das letzte Mal im Dreisamstadion gegen Augsburg verloren. Seitdem gab es eine Punkteteilung und fünf teilweise sehr deutliche Heimsiege. Beste Vorzeichen also, den bisher extrem guten Saisonstart weiter auszubauen und das Punktekonto bereits zu diesem frühen Zeitpunkt mit 12 Punkten erfreulich gut gefüllt zu sehen. Und wer weiß, wo uns das in dieser Saison noch hinführt? Bei aller gebührenden Freiburger Bescheidenheit: Die Saison macht bisher großen Spaß und es ist sicher einiges möglich, wenn die Jungs – gerade auch die, die von den Amas aufgerückt sind – auf dem Platz stabil bleiben und das nötige Quäntchen Glück haben.

Das alles rückt an diesem Tag aber etwas in den Hintergrund. Das Spiel heute ist nicht nur sportlich wichtig, sondern in allererster Linie aus emotionaler Sicht. Ein letztes Mal werden unsere Jungs auf einem zu kurzen, leicht nach Norden hin abfallenden, aber immer top gepflegten Rasen auflaufen. Das ist heute das letzte Spiel der Profis im Dreisamstadion. (Fortsetzung auf der nächsten Seite...)

6. Spieltag

Freitag:	Fürth – Bayern
Samstag	RB Leipzig – Hertha BSC
	Frankfurt – Köln
	Leverkusen – Mainz 05
	Union Berlin – Bielefeld
	Hoffenheim – Wolfsburg
	M'gladbach – Dortmund
Sonntag:	Bochum – Stuttgart
	SCF – Augsburg

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	16	13
2	Wolfsburg	5	13
3	Dortmund	6	12
4	Leverkusen	8	10
5	Mainz 05	4	10
6	SCF	2	9
7	Köln	2	8
8	Union Berlin	-1	6
9	Hertha BSC	-5	6
10	Hoffenheim	1	5
11	Augsburg	-6	5
12	RB Leipzig	-1	4
13	Bielefeld	-2	4
14	Stuttgart	-3	4
15	Frankfurt	-3	4
16	M'gladbach	-4	4
17	Bochum	-9	3
18	Fürth	-10	1

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

(...Fortsetzung) Ab Mitte Oktober spielen wir am anderen Ende der Stadt im Mooswaldstadion, das mittlerweile natürlich einen Sponsorennamen erhalten hat. Und zumindest eins ist klar: Die Aussicht von dort wird eine andere sein.

Seit 1955 war das zunächst schlicht „SC-Platz“ genannte Grün Heimat der Fußballer, die irgendwann mal als Breisgaubrasilianer bekannt werden sollten. Seit 1967 hat unser Stadion, das in der Presse mal als das kultigste und mal als das merkwürdigste Stadion der Liga bezeichnet wird, seinen heutigen Namen. Seitdem ist viel passiert in der Schwarzwaldstraße, direkt an der Dreisam. Vor allem ab Beginn der 90er Jahre wurde das Dreisamstadion Schritt für Schritt zu dem Schmuckkästchen ausgebaut, das wir heute kennen.



Dreisamstadion Freiburg - Wolfram Tittel

(Quelle: www.dreisamstadion.org)

Die Entwicklung seit damals war so zunächst definitiv nicht abzusehen. Aber der Verein hat sich weiterentwickelt. Und bei aller Wehmut heute, ist der Umzug ins Mooswaldstadion wahrscheinlich einfach nur der logische nächste Schritt. Ich bin jedenfalls gespannt, wie sich der Sport-Club in Zukunft entwickeln wird. Die Möglichkeiten am neuen Standort sind aus wirtschaftlicher Sicht nicht zu unterschätzen.

Es stellt sich natürlich auch die Frage, wie sich die Fanszene entwickeln wird. Die erste Veränderung haben wir bereits gesehen, nachdem sich die NBU in dieser Woche nach 21 Jahren aufgelöst haben. An dieser Stelle danke für euren Einsatz für den Verein!

Aber das ist Zukunftsmusik (zumindest noch für ein paar Wochen). Die meisten von uns werden heute wohl eher in Nostalgie und Erinnerungen schwelgen.

Ich erinnere mich jedenfalls noch genau an mein erstes Spiel im Dreisamstadion: Damals, im Winter 94/95, gewann der Sport-Club 2:1 gegen Karlsruhe – ein Derbysieg direkt zu Beginn meiner Fanlaufbahn. Seitdem hat mich das SC-Fieber nicht mehr losgelassen. Und auch, wenn ich seit gefühlten Ewigkeiten fernab der südbadischen Heimat im hessischen Exil lebe, waren Fahrten zu Heimspielen (so viel zu „Always A5“) immer Pflichtprogramm.



(Quelle: www.nordtribuene.org)

Sicher geht es den meisten so, dass man mit dem Dreisamstadion nicht nur legendäre Spiele, wie die Siege gegen Bayern, Schneeballschlachten gegen Brauseclubs oder europäische Fluchtspiele verbindet. Es geht vielmehr um das Heimatgefühl, das einen innerhalb dieser vier freistehenden, etwas zusammengewürfelt wirkenden Tribünen überkommt. All die Jahre wurden dort Aufstiege gefeiert, Abstiege betrauert und anschließend wieder Aufstiege gefeiert. Und zwischendrin Europa-Cup.

Jeder von uns wird das Dreisamstadion vermissen. Ich werde jedenfalls einen Kloß im Hals haben, wenn ich das Spiel nachher (leider nur im Stream) schauen werde. Und doch ist da aber auch Spannung und Vorfreude auf das, was im Mooswaldstadion kommen wird – jede Menge gemischte Gefühle also. Aber auch das wird euch sicherlich genauso gehen.

Der Trainer hat sich auf der Pressekonferenz jedenfalls nochmal 90 Minuten lang Vollgas von der Tribüne gewünscht. Hoffen wir, dass das unter den gegebenen Umständen klappt und wir unserem alten Zuhause einen würdigen Abschied bereiten können.

Für immer Dreisamstadion! Forza SC! (lg)

Hopperblog

29.8.2021, CFC Genoa – SSC Napoli 1:2

In der festen Erwartung, im Stadion kein echtes Bier vorzufinden, gab es auf dem Weg vom Parkplatz im Wohngebiet zum Ort des Geschehens noch ein Wegbier zur Pizzaschnitte vom Bäcker. Schnell noch das Taschenmesser hinterm Stromkasten versteckt, was mangels Kontrolle nicht nötig gewesen wäre, und auf ging es ins angeblich englischste Stadion Italiens. Das Stadio Luigi Ferraris ist jedenfalls eine ziemlich atmosphärische Kiste mit vier durch Ecktürme getrennten Tribünen nahe am Spielfeld, jeweils mit Ober- und Unterrang und liegt mitten in einem belebten Viertel Genuas. Was will man mehr?

Beim Einlass wurde der QR-Code mit dem Impfstatus vorgezeigt, danach wurde mit einem äußerst großzügig kalibrierten Stirnthermometer am Handgelenk Fieber gemessen, demzufolge ich gute 35 Grad Körpertemperatur hatte. Drin dann die Überraschung: Es gab tatsächlich echtes Bier! Aus Gründen der Fahrtüchtigkeit wurde Cola vorgezogen, aber über dieses kleine Stück Normalität kann man sich trotzdem mal freuen. Weniger normal war die Maskenpflicht am Platz, aber nach zwei bis drei halberzigen Kontrollen in der ersten Hälfte hat das dann auch keinen mehr gejuckt. Ebenfalls nicht normal, aber sicher kein Grund zur Beschwerde war die für ein italienisches Stadion überragende Beinfreiheit.

In der ersten Hälfte hatte Napoli sowohl auf den Rängen als auch auf dem Platz alles in allem die Nase vorn, was dann auch in einem sehenswerten Distanzschuss zum 0:1 mündete. In der Halbzeit hatte die Heimmannschaft den Sturm runderneuert: Neben Deutschland-Schreck Goran Pandev spielte ein blonder Schlacks, der offenbar nicht mal halb so alt ist. Der Oldie Pandev war es dann allerdings, der nach einem Missverständnis in der Napoli-Abwehr den Ausgleich erzielte – dachte man zumindest. Der VAR, das Arschloch (das Konzept, nicht die Person) hatte nämlich Gott weiß was dagegen. Irgendwie kam Genoa dann doch noch zum Ausgleich, kurz vor Spielende machte Napoli per Kopfball nach Standard allerdings den Deckel drauf. 1:2, insgesamt ein angemessenes Ergebnis. Mann des Spiels war für mich Napolis Koulibaly,

der hinten wahnsinnig viel wegverteidigte und oft genug auch noch spielerische Lösungen fand.

Nach dem Spiel gab es dann noch ein spontanes Eis aus der Gelateria, danach ging es ohne Stau durch die Stadt und über die Autobahn zurück ins gut eine Stunde entfernte Ferienhaus, wo der Abend beim Schreiben dieser Zeilen jetzt mit einem Bier auf der Terrasse ausklingen durfte. (jj)

Rückblick Amas

(..Fortsetzung) Während auf dem Platz bis zum Seitenwechsel nichts mehr Nennenswertes passierte, ging es in Abschnitt zwei wieder recht flott zur Sache, nur leider erneut auf der falschen Seite. Eine Ecke für Viktoria Köln, Gedränge im Sechzehner und siehe da: der Elfmeterpfiff. Fragt mich bitte nicht, was in dem Getümmel regelwidriges vorgefallen sein soll, aber ja, kurz nach Wiederbeginn trafen die Gastgeber vom Punkt zur erneuten Führung.

In der Zwischenzeit legte man nun richtig mit dem Support los und so wurde bis Abpfiff ein breites Spektakel an Sport-Club-Gesängen (manche besser als andere) abgearbeitet. Mit aller Kraft wehrten sich unsere Kicker gegen die Niederlage, am Ende konnte daran aber auch die Unterstützung aus dem Gästeblock nichts ändern. Eine fehlerhafte Rettungstat Atubolus' in der Schlussphase bescherte den dritten Viktoria-Treffer, welcher gleichbedeutend mit dem Schlusspunkt eines unglücklichen Samstagnachmittags war. Durchaus schade, da sicherlich etwas mehr drin gewesen wäre. Ehrlicherweise muss man aber auch gestehen, dass sich die Enttäuschung bei den Zwischenständen aus Stuttgart in Grenzen hielt. Als diese nämlich nach Köln durchdrangen, ließ man es sich nicht nehmen ein lautes „Stuttgarter, Ar...“ (Ihr wisst schon, was ich meine) im Stadion zu trällern.

Wie zu erwarten war, scheiterte unser Vorhaben im Nachgang des Spiels rund um den Dom eine Kneipe aufzuspüren daran, dass unser heutiger Gegner selbst zuhause spielte und somit die deutliche Mehrheit des Publikums einer Bundesliga-Konferenz eher ablehnend gegenüberstand. So blieb nichts anderes, als durch die Stadt zu tingeln und das Treiben unserer Profis auf dem Handy zu verfolgen, was bei manch einem doch so einiges an Stresspotential hervorrief.

Eingedeckt mit Kölschem Dosenbier für die Rückfahrt wurde sich letztlich noch mit einem Imbiss beim Döner gestärkt, welchen man sich mit dem Derbysieg im Rücken doch besonders gerne schmecken ließ, bevor es wieder gen Südbaden ging. (mh)

Veranstaltungen

1. DIY!-Workshops im Oktober

Im Oktober geht es weiter mit den DIY!-Workshops von „Unsere Kurve“. Folgende Workshops werden angeboten:

- 5.10., 17:00 Uhr: Diskriminierung erkennen und handeln (Teilnahme: 12 €)
- 12.10., 18:00 Uhr: Aktueller Stand bei „Zukunft Profifußball“ (Teilnahme: kostenfrei)
- 15.10., 19:30 Uhr: Social Media professionell nutzen (Teilnahme: 12 €)

Auf www.unserekurve.de könnt ihr euch anmelden. Die SCFR übernimmt natürlich die Gebühren für SCFR-Mitglieder.

2. Machtspieler. Fußball in Propaganda, Krieg und Revolution.

MACHTSPIELER.

Fußball in Propaganda, Krieg und Revolution.

Vortrag, Podium & Diskussion

... mit dem Buchautor Ronny Blaschke, dem syrischen Ultra Nadim Rai, der fan.tastic females Initiatorin Antje Grabenhorst, dem ungarischen Journalist Zsolt Bogar und dem Belarus-Experten Ingo Petz!

Moderation: Mara Pfeiffer.

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
Fritz-Ebert-Forum
Baden-Württemberg



scfreiburg 

20. Oktober 2021, 18 Uhr - 20.30 Uhr.
Dreisamstadion: vitra.Lounge.
Eintritt kostenlos. Anmeldung erforderlich.



www.fes.de/lnk/machtspieler-2021-10-20

Kurznews

London – Nach der Hillsborough-Katastrophe, für die den Fans die Schuld in die Schuhe geschoben worden war, wurden Stehplätze im englischen Profifußball abgeschafft. Nach 3 Jahren wird sich das jetzt ändern: Ab 2022 wird zunächst ein Pilotprojekt als Test laufen, bevor sog. *safe standing areas* generell wieder erlaubt werden könnten.

Leipzig – Als Fan des VfB bzw. von Lok Leipzig hatte man es nie leicht. Es gab immer wieder Auflösungen, Neugründungen und Insolvenzen – so zuletzt 2004, als der VfB Leipzig pleite ging. Kurz danach gründeten Fans den 1. FC Lokomotive Leipzig neu. Im Oktober sollen nun beide Vereine nach 17 Jahren wieder verschmolzen werden. Die endgültige Entscheidung wird auf der Mitgliederversammlung des VfB getroffen.

Berlin – Der Dachverband der Fanhilfen e. V. hat vor der Bundestagswahl Forderungen an eine neue Bundesregierung gestellt und daher einen Fragenkatalog an die Parteien verschickt. Wir haben das an dieser Stelle bereits im letzten Fanblock erwähnt. Außer der AfD haben sich alle dazu Parteien geäußert. Die Antworten könnt ihr auf www.dachverband-fanhilfen.de nachlesen. (lg)

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000. Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyfer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

